



Aktive Soldaten und Reservisten unterstützen Kriegsgräberfürsorge

STUTTGART (LPR) - In einem gemeinsamen Aufruf des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der Bundeswehr, ihrer Verwaltung und der Landesgruppe Baden-Württemberg im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr zur diesjährigen Hausund Straßensammlung des Volksbundes Ende Oktober heißt es:

»Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge leistet seit Jahrzehnten vorbildliche Arbeit bei der Errichtung und der Pflege deutscher Soldatenfriedhöfe in aller Welt. Seinem Einsatz ist es zu verdanken, daß für die Gefallenen und Opfer der Kriege

würdige Ruhestätten geschaffen wurden, die auch Orte des Gedenkens sind.

Durch die politischen Veränderungen in Osteuropa und die Öffnung der Grenzen zu den Ländern des ehemaligen Warschauer Paktes sind auf den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge erhebliche neue Aufgaben zugekommen, die nur durch große Anstrengungen bewältigt werden können. Dies erfordert enorme Geldmittel, die der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge aus eigener Kraft nicht aufbringen kann.

Aus diesem Grund führt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge mit Unterstützung der Soldaten der Bundeswehr, der Soldaten der Reserve und der Angehörigen

der Wehrverwaltung wie in den vergangenen Jahren auch in diesem Jahr ab Ende Oktober wieder eine Haus- und Straßensammlung durch. Wir bitten Sie, an dieser Sammlung sich aktiv zu beteiligen und danken Ihnen im voraus für Ihr lohnendes Engagement.«

Wichtiger Hinweis für Soldaten der Reserve: Während der Sammlung zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist den Angehörigen der Reserve das Tragen der Uniform erlaubt. Die Einzelgenehmigung erteilen die Kommandeure in den jeweiligen Verteidigungsbezirken. (Quelle VMB1 1996, Seite 271)

Lather
Brigadegeneral

Stein
Präsident

Eitze
Oberstleutnant d.R.

Naegler
Oberstleutnant a.D.

Wenzel
Oberstleutnant d.R.

Langjährige Freundschaft gefestigt

BÖBLINGEN (He) -

Die 3./Heimatschutzbataillon 551 veranstaltete ein Schießbiwak auf der Standortschießanlage Bernet. Major d.R. Klaus Bühler konnte 45 Reservisten sowie 20 Kameraden der US-Special-Forces aus Böblingen begrüßen. Die Veranstaltung, die vom KpFw HptFw d.R. Dieter Helm und vom Zugführer III. Zug, HptFw d.R. Wolfgang Tontsch, vorbereitet wurde, erstreckte sich über zwei Tage. Geschossen wurde um die Bedingungen für die Schützenschnur und das US-

Schießabzeichen Rifle, die auch von vielen deutschen Reservisten erfüllt wurden.

Außerdem wurde eine schießbegleitende Fernmeldeausbildung durchgeführt. Am Ende der Veranstaltung wurden die ausscheidenden Alarmreservisten mit einer Dankurkunde verabschiedet.

Major d.R. Klaus Bühler, der die Kompanie seit ihrer Aufstellung 1992 geführt hatte, wurde von seinen Unteroffizieren mit einer Dankurkunde und einem Erinnerungsteller verabschiedet.



FREUNDSCHAFTLICHE KONTAKTE pflegen die Reservisten der 3. Kompanie des Heimatschutzbataillons 551 mit ihren Kameraden der US-Special-Forces aus Böblingen (rechts im Bild).

Bild: RK

Europa vor neuen Aufgaben

STUTTGART (LPR) -

»Die Sicherheitsinteressen Deutschlands im Europa des 21. Jahrhunderts« stehen im Mittelpunkt des 5. internationalen Sicherheits- und Verteidigungspolitischen Kongresses der Landesgruppe Baden-Württemberg im Reservistenverband und des Landesbereiches V Gesellschaft für Wehrund Sicherheitspolitik. Er findet am 23. und 24. Oktober in Karlsruhe statt. Herausragende Referenten sind Bundesaußenminister Dr. Klaus Kinkel, der das Kongreßthema direkt aufgreifen wird, und Generalmajor Walter Jertz, Kommandeur der I. Luftwaffendivision in Karlsruhe. Jertz wird die Aufgaben und Anforderungen an die technische Entwicklung der Luftwaffe im 21. Jahrhundert beleuchten und aus deutscher Sicht darstellen.

Die sicherheitspolitischen Interessen und Probleme der Türkei an der Schwelle des

21. Jahrhunderts untersucht der Bonner türkische Botschaftsrat Vakur Erkul, während der US-Verbindungsoffizier in Stuttgart, Colonel Dr. Stephen T. Cochrane, die amerikanischen Sicherheitsziele in Europa aufzeigen wird.

Das internationale Forum wird ergänzt durch einen Beitrag zur Stellung der ukrainischen Streitkräfte im 21. Jahrhundert durch Oberst i.G. Anatolj Puschkarskyi als Verteidigungsattaché der Ukraine in Bonn.

Die Schirmherrschaft über diesen internationalen Kongreß hat wiederum der baden-württembergische Ministerpräsident Erwin Teufel übernommen. Mit dieser Veranstaltung setzen Landesgruppe und Gesellschaft für Wehrund Sicherheitspolitik ihre bisher erfolgreiche Informationsreihe für ihre Mandatsträger fort.

Reservistenarbeit gewürdigt

Goldene Stadtehrennadel für den Vorsitzenden der RK Rastatt, Philipp Degler

RASTATT (rw) - Ein besonderes Geburtstagsgeschenk erhielt der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Rastatt, Philipp Degler. Im Rahmen der Mitgliederversammlung steckte Oberbürgermeister Klaus-Eckhard Walker dem engagierte Mann aus dem Rastatter Dörfel die Stadtehrennadel in Gold an.

Mit der Verleihung der Auszeichnung an Philipp Degler wird auch das Engagement aller Rastatter Reservisten der Bundeswehr mit gewürdigt. Gerade im Bereich der deutsch-französischen Verständigung und der Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge war und wird dort sehr viel geleistet. OB Walker hob die Vorbildfunktion Philipp Deglers in seiner Laudatio hervor. 25 Jahre Vorstandsarbeit in verschiedenen Positionen, aber auch die Initiative zur Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge zeigten die Vorbildfunktion des Geehrten.

Besonders hob Klaus-Eckhard Walker die uneigennützigere Arbeit Deglers im Haus der Vereine für ein schmales Vereinsheim hervor. Die Kooperation mit den französischen Streitkräften, bei der Ehre vertreten durch Oberstleutnant Jean-Claude Hubbard, gingen über das Normale hinaus. »Das gegenseitige Verständnis über die Gräber hinweg zeichnet Philipp Degler aus«, fügte das Stadtoberhaupt an.

Jörg Rauscher, Vorsitzender der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein des Reservistenverbandes, begrüßte die Auszeichnung Deglers, der bei der Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge höchste Ergebnisse in



DIE STADTEHRENNADEL von Rastatt wurde Philipp Degler (links) aus der Hand von Oberbürgermeister Klaus-Eckhard Walker verliehen. Der Feierstunde wohnten auch Oberstleutnant Jean-Claude Hubbard von den französischen Streitkräften und Hasso Schmidt-Schmiedebach (rechts) als verdienter Rastatter Bürger und Mitglied der Reservistenkameradschaft Rastatt bei.

Bild: Wollenschneider

Baden-Württemberg erzielt habe. Deglers Leitung der Reservistenkameradschaft sei es auch zu verdanken, daß die

Rastatter im Bereich Mittlerer Oberrhein zu den aktivsten Kameradschaften zählen.

Schlauchbootwettbewerb beim Neckarbrückenfest

OBRIGHEIM (Ke) - Zum 7. Traditionellen Neckarbrückenfest lud die Reservistenkameradschaft Obrigheim ein. Unter reger Anteilnahme der Bevölkerung stand im Mittelpunkt der Veranstaltung ein Schlauchbootwettbewerb. Geschick, Ausdauer und Mannschaftsgeist waren gefordert, um zu gewinnen.

Vierzehn Mannschaften, davon vier des Luftwaffenversorgungsregiments 4 (Mosbach), besetzt mit aktiven Soldaten aller Dienstgrade, hatten sich zu diesem Wettbewerb gemeldet und gingen neben Mannschaften aus den örtlichen Vereinen und Vereinen aus Nachbargemeinden Obrigheims an den Start. So wurde bei dieser Veranstaltung anschaulich verdeutlicht, daß die Reservisten das wichtigste Bindeglied zwischen Bevölkerung und der Bundeswehr sind.

Nach einem spannenden, interessanten, aber auch lustigen Wettkampf kam es zu folgenden Platzierungen: Sieger wurde das Narrendutzend St. Cäcilia Mosbach; den zweiten Platz belegte die Mannschaft 1 der

Firma Ger mann aus Neckarmühlbach, den 3. Platz die Mannschaft 2 der Firma Ger mann, Neckarmühlbach. Auf den weiteren Plätzen folgten: 4. Mannschaft 1 Luftwaffenwerft 41 (Mosbach); 5. Freie Wählervereinigung Obrigheim; 6. Luftwaffen-Material-Depot 41; 7. Schützenverein Binau; 8. Kleinkaliberschützenverein Neckarelz-Diedesheim; 9. Mannschaft 2 Luftwaffenwerft 41; 10. SPD Obrigheim; 11. Materialkontrollzentrum SÜD; 12. Feuerwehrkapelle Obrigheim; 13. Freiwillige Feuerwehr Obrigheim; 14. Mannschaft der Gaststätte Pilsdörfle.

Die Siegerehrung wurde vom Vorsitzenden der RK Obrigheim, Bernd Knaus, durchgeführt. Er bedankte sich bei allen Wettkämpfern für ihr Engagement und ihre Fairneß. Besonderer Dank aber galt der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Mosbach-Neckarelz. Ohne deren Einsatz, hob er hervor, wäre eine solche Veranstaltung nicht durchführbar. Vor der Siegerehrung dankte der Vorsitzende der Kreisgruppe Neckar-Odenwald, Oberstleutnant a.D./d.R. Karl-Heinz Flach, der RK Obrigheim für ihren Einsatz als Multiplikator für die Streitkräfte in der Öffentlichkeit und ehrte deren Mitglied

und Kassenwart Gerhard Wilhelm mit der Silbernen Ehrennadel der Landesgruppe Baden-Württemberg. Wilhelms jahrelangen Einsatz zum Wohle der RK erwähnte Flach in seiner Laudatio als beispielgebend für viele ehrenamtlich Tätigen in der heutigen Zeit.

Klaus Steinbrunn verstorben

KARLSRUHE (Kdb)-

Im Alter von 53 Jahren ist nach langer und schwerer Krankheit Oberfeldwebel d.R. Klaus Steinbrunn gestorben. Seit 1980 gehörte er der Reservistenkameradschaft Karlsruhe an und machte sich bei zahlreichen Veranstaltungen durch seinen Einsatz im Sanitätsdienst verdient. Mit Steinbrunn verliert die Reservistenkameradschaft Karlsruhe einen aufrichtigen Kameraden, der die RK gestützt und gefördert hat. Die Karlsruher Reservisten haben mit Trauer von seinem Tod erfahren und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Konstanzer Reservisten beim Armeetag in Frauenfeld

Schweizer Armee kennengelernt

KONSTANZ (rk) -

Auf Einladung des Ressortleiters beim Frauenfelder Armeetag, Oberst i.G. Heuberger, durften Angehörige der Reservistenkameradschaft Konstanz '95' in Uniform am Schweizer Armeetag 1998 teilnehmen. Ab Bahnhof Frauenfeld (Schweiz) erwartete alle Besucher eine perfekte Organisation. Bei Ankunft auf der Allmend, dem Veranstaltungsgelände, wurden die Konstanzer von der Presse bereits über ihre Eindrücke befragt. Es folgte eine freundschaftliche Betreuung durch die Schweizer Kameraden, besonders durch das Füsilierregiment 31.

Die zahlreichen Vorführungen aller Truppenteile von Heer und Luftwaffe gaben einen Einblick in die Struktur der Schweizer Armee. Motivation, Einsatzwille und Disziplin der Schweizer Soldaten fielen besonders ins Auge.

Gleichgültig, wo die Konstanzer Reservisten auf dem weitläufigen Areal auftauchten, stets waren ihre Schweizer Kameraden mit kompetenten Erklärungen zur Stelle.



BEEINDRUCKT von der Gastfreundschaft der Schweizer Armee zeigten sich die Konstanzer Reservisten beim Armeetag im eidgenössischen Frauenfeld. Bild: RK

Zwischen den Konstanzer Reservisten und den Angehörigen der Schweizer Milizarmee bildeten sich zahlreiche Kontakte, die in der Zukunft von der Reservistenkameradschaft

Konstanz wahrgenommen und ausgebaut werden. Der Schweizer Armeetag war, so die Besucher, für die Konstanzer ein beeindruckendes, ja einmaliges Erlebnis.

Vater und Sohn führten Siegerfeld an



GERN GESEHENER GAST ist alle Jahre wieder beim Hubertusschießen der 4./InstBtl 210 in Sigmaringen die Reservistenkameradschaft Unteroffizierskorps Hochrhein. Dabei belegte HptFw d.R. Udo Weber mit der P1 den 1. Platz (58 Ringe) bei einem Teilnehmerfeld über 370 Schützen. Sein Sohn Fw d.R. Christian Weber erreichte den 3. Platz. Die Hochrhein-Reservisten verbindet mit ihrer Patenkompanie ein herzliches Verhältnis. Unser Bild zeigt die erfolgreichen Schützen und ihre Gastgeber. Bild: RUC

Badische Jäger in neuer Heimat

KIRCHZARTEN (BJ) -

Die Unteroffiziere und Offiziere des Heimatschutzbataillons 853 (bis 31. März 1998 in Kirchzarten beheimatet) wurden vom Kommandeur im Verteidigungsbezirk 85 (Frankfurt/Oder), Oberst Wille, zu einer Kurzwehrrübung einberufen. »Gegenstand« der Übung war für die Reservisten, ihre neue militärische Heimat sowie die aktiven Kameraden im Verteidigungsbezirkskommando 85 kennenzulernen.

Auch die militärgeschichtliche Landeskunde kam nicht zu kurz. So hatten die Reservisten die Gelegenheit, die Ruinen der Festungsanlage im heute polnischen Küstrin zu besichtigen. Die von 1537 bis

1568 durch den italienischen Baumeister Giromella erbaute Festung fiel Ende März 1945. Die Lage an zwei großen Wasserläufen (Mündung der Warthe in die Oder) und an der alten Heerstraße von West nach Ost brachte die militärische Bedeutung der Festung.

Zu Mittag verpflegt wurden die badischen Reservisten an diesem Tag in einem polnischen Offiziersheim. Eine Stadtrundfahrt durch Frankfurt (Oder), der Besuch der Gedenkstätte »Seelower Höhen« und Fahrten an weitere markante Punkte des Oderbruchs rundeten das interessante Programm ab.

Der Blick reicht von Polen bis Frankreich

MESSSTETTEN (RB) -

In Meßstetten fand eine Informationsveranstaltung für Reserveoffiziere und -unteroffiziere m.P. aus dem Verteidigungsbezirk 54 statt. Zusammen mit Oberst von Hopffgarten rückten 21 Reservisten auf dem Geißbühl an. Der Regimentskommandeur, Oberst Pfannschmidt, stellte sein Regiment und seine vielfältigen Aufgaben vor.

Der Verantwortungsbereich erstreckt sich flächendeckend von der französischen bis zur polnischen Grenze. Darüber hinaus benutzt das Regiment mit seinen vier Abteilungen die guten Verbindungen zur Schweiz, zu Österreich, Tschechien, Polen und zum NATO-Partner Frankreich.

Allgäu-Biwak wieder ein voller Erfolg

Reservistenkameradschaft Leutkirch richtete Wettbewerb aus / Anspruchsvoller Parcours

LEUTKIRCH (JoSt) - Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr wieder das vom Verteidigungsbezirkskommando 54 (Tübingen) veranstaltete 23. Allgäu-Biwak der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd in Urlaub. Gastgeber und Ausrichter des diesjährigen Reservistenwettkampfes war die RK Leutkirch.

OFw d.R. Karl-Ludwig Ruppert, stellvertretender Kreisvorsitzender und Mitglied der RK Leutkirch, hatte mit seinem Vorbereitungsteam für das Allgäu-Biwak einen neuen Parcours mit acht Stationen geschaffen. Darunter waren u.a. Waffendrill mit Pistole und Gewehr, Bergung eines Verletzten nebst Selbst- und Kameradenhilfe, Entfernungsschätzen sowie das Feststellen des eigenen Standortes anhand eines Luftbildes, Panzererkennung, Überqueren eines Bachlaufes und Abseilen an der Betonwand einer Brücke, die durch Sprengung zerstört wurde. Vor Startbeginn wurden im Schützenhaus Leutkirch das KK-Schießen ausgetragen.

Bei idealen Wetterbedingungen traten 15 Mannschaften sowie sechs Einzelwettkämpfer an. Der Wettkampf wurde zum Triumph der RK Isny, die mit ihrer Mannschaft I am Ende vorne lag und in der Einzelwertung mit OGeFr d.R. Reinhard Maushart den dritten Platz belegte. Zusätzlich wurde ihnen der vom Bundeswehr-Verband gestiftete Wanderpokal durch dessen Vorsitzenden, StFw Roland Richter, überreicht. Den zweiten Platz in der Mannschaftswertung erreichten die Wettkämpfer aus Sigmaringen vor der RK Schmalegg.

Bester Einzelwettkämpfer wurde der RK-Vorsitzende Wangen, StUffz d.R. Alfred Wunderle, vor dem stellvertretenden Landesvorsitzenden OstFw d.R. Rudi Baumgartner (RK Heuberg) und dem bereits erwähnten Reinhard Maushart aus Isny. Die besten KK-Schützen (StFw d.R. Toni Romer, OFw d.R. Rolf Adis und StGefr d.R. Hermann Blech) kamen alle aus der RK Eschach.

Im Anschluß wurde Manöverkritik geübt. Der VB-Kommandeur, Oberst von Hopffgarten, gab nützliche Hilfen für einige Verbesserungen, doch die positiven Eindrücke über die Weiterentwicklung seien zu erwähnen. Für den gelungenen Wettkampf dankte Oberst von Hopffgarten der RK Leutkirch sowie dem Leiter des Wettkampfes, Oberstlt d.R. Manfred Meichsner, dem Organisator, dem Luftwaffenregiment aus Mengen, dem Munitionsdepot Urlaub und dem Jabo-Geschwader 34 (Memmingen), denn ohne deren hervorragende personelle und materielle Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung kaum möglich.



ALS BESTER EINZELKÄMPFER des Allgäu-Biwaks ging der Wangener RK-Vorsitzende, StUffz d.R. Alfred Wunderle (Mitte, vorn), hervor. Darüber freuten sich mit ihm Kreisorganisationsleiter StFw d.R. Dietmar Hutsch (links) und Kreisvorsitzender StUffz d.R. Reinhard Hipp (rechts). Bild: Steinhauer

Namen + Notizen

Guter Auftakt

SIGMARINGEN (zg) -

Zum Auftakt der bevorstehenden Werbekampagne der Landesgruppe Baden-Württemberg um die Gunst neuer Mitglieder im Reservistenverband hat Landesvorsitzender Oberstleutnant d.R. Peter Eitze Sigmaringens Bürgermeister Wolfgang Gerstner als künftiges Verbandsmitglied verpflichtet. Eitze nutzte die Gunst der Stunde, als er im Zuge einer Wehrübung stellvertretend für den Standortältesten, Oberst Speckt, beim Stadtfest in Sigmaringen den Faßanstich vornahm. Während beider Aktionen, dem Faßanstich und der Werbetour, hatte der Landesvorsitzende keinerlei Schwierigkeiten.

Divisionsehrennadel

SIGMARINGEN (LPR) -

Während einer Informationsveranstaltung der Reserveoffiziere in Wehrbereichskommando V und 10. Panzerdivision in Sigmaringen wurde Oberstlt d.R. Hartmut Horn als Reservist aus dem Stabe verabschiedet. Horn, Jahrgang 1941, hatte altersbedingt auf eigenen Wunsch um seine Ausplanung gebeten. In der Vergangenheit hat der bewährte Stabsoffizier während 25 Wehrübungen 332 Übungstage geleistet und wertvolle Erfahrungen in die Bundeswehr eingebracht. Anlässlich seines Ausscheidens als Alarmreservist zeichnete ihn der Befehlshaber im Wehrbereich V und Kommandeur 10. Panzerdivision, Brigadegeneral Karl-Heinz Lather, mit der Ehrennadel der Division aus.

Hartmut Horn war über die Brigade 29 zur Panzerdivision gekommen.

Guten Zweck erfüllt

LAUDA (zg) -

Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Kreisgruppe Franken führte das Heeresmusikkorps 14 aus Neubrandenburg zwei Benefizkonzerte für wohltätige Zwecke auf. Bei den Auftritten in Bad Mergentheim und Crailsheim überzeugten sich viele Besucher von dem Können der Musiker. Als Erlös konnte die Kreisgruppe Franken über 7.500 Mark an wohltätigen Organisationen überreichen.

Geburtstagsüberraschung

EGGESIN (zg) -

Jürgen Heuchling, einer der ersten »Wessi«-Reservisten im Panzerbataillon 413 (Torgelow/Vorpommern), wurde anlässlich seiner 22. Wehrübung an seinem 42. Geburtstag zum Oberstleutnant d.R. befördert. Vorgenommen wurde die Beförderung durch den Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Krieb, und Colonel Pruss, den Chef einer Delegation von Reserveoffizieren und -Unteroffizieren der US-Army. Sie besuchten das Panzerbataillon am Stettiner Haff im Rahmen eines Aufenthaltes im Standort Eggesin.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14, 76229 Karlsruhe,
Tel.: 0721/48 20 77, Fax: 0721/48 20 77.